

Schule und Politik = Formation et politique

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Erziehungs-Rundschau : Organ für das öffentliche und private Bildungswesen der Schweiz = Revue suisse d'éducation : organe de l'enseignement et de l'éducation publics et privés en Suisse**

Band (Jahr): **62 (1989)**

Heft [3]

PDF erstellt am: **05.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Schulung der italienischen Kinder in der Schweiz

Vom 13.–15. Februar 1989 fand in Rom die 8. Zusammenkunft der italienisch-schweizerischen Ad hoc-Kommission für Schulfragen statt. Die Zusammenkünfte dieser Kommission basieren auf dem Staatsvertrag über die Auswanderung italienischer Arbeiter in die Schweiz von 1964 und dienen dazu, Grundlagen für eine adäquate Schulung der italienischen Kinder zu erarbeiten und auftauchende Probleme zu besprechen.

An den Verhandlungen in Rom konnten von beiden Seiten erfreuliche Fortschritte und ein Ausbau der politischen Zusammenarbeit festgestellt werden. Italien hat die Aktivitäten des pädagogisch-didaktischen Zentrums, das der italienischen Botschaft in Bern angegliedert ist, erheblich ausgebaut. Auf schweizerischer Seite bestehen neue umfassende Empfehlungen der Erziehungsdirektorenkonferenz; auf kantonaler und kommunaler Ebene wurden wichtige Projekte der Zusammenarbeit, wie Lehrerbegegnungen, Erarbeitung didaktischer Materialien und der Einbezug der Ausländerpädagogik in die Lehreraus- und -fortbildung realisiert.

Über diesen Stand hinaus sind weitere Anstrengungen nötig. Die Ad hoc-Kommission kam in Rom überein, die

Hilfen zur Integration des jungen Ausländers im Vorschulbereich und im Bereich der italienischen Scuola materna zu verstärken, beispielsweise indem schweizerische Fachkräfte in Spielgruppen mitwirken oder gar Sprachunterricht erteilen. Besonderes Gewicht soll auf beiden Seiten auf die Ausbildung und Vorbereitung der Lehrer gelegt werden; die Schweiz bzw. die Kantone bieten den italienischen Lehrern Zugang zu den Lehrerfortbildungskursen an, was jedoch eine minimale Beherrschung der Ortsprache verlangt. Weitere Verhandlungspunkte betrafen z. B. die Mitwirkungsrechte der Eltern, die Förderung interkultureller Projekte und die Lage der italienischen Schulen in der Schweiz.

Das Ergebnis der Gespräche ist in einem Protokoll festgehalten und wird als Empfehlung an die Kantone weitergeleitet.

INFORMATIONEN SCHULE SCHWEIZ
INFORMATIONS SCOLAIRES SUISSES

MONDOLINGUA – die Weltmesse der Sprachen

Zur gleichen Zeit wie die Internationale Messe für Buch und Presse in Genf findet auf dem Palexpo-Gelände vom 26. bis 30. April 1989 zum ersten Mal MONDOLINGUA – Internationale Messe für Sprachen und Kulturen – statt. Sie richtet sich nicht nur ans Publikum, sondern an alle, die sich beruflich mit Sprache und Bil-